

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1841**

85 (23.10.1841)

Großherzoglich Badisches
Anzei g e - B l a t t
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^{ro}: 85.

Samstag den 23. October

1841.

Bekanntmachung.

Die Agentur der Aehener Münchener Feuerversicherungsgesellschaft für den Amtsbezirk Bretten betreffend.

N^{ro}. 26350. Kaufmann Karl Bofinger in Pforzheim hat die Agentur für die Aehener Münchener Feuerversicherungsgesellschaft im Amtsbezirk Bretten aufgegeben, was in Gemäßheit des §. 10 der Vollzugsverordnung vom 3. November 1840 (Regierungsblatt N^{ro}. 36) zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rastatt, den 16. October 1841.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Baumgärtner.

vdt. Rost.

Schuldienstnachrichten.

Die erledigte evang. Schulstelle zu Kleinsteinbach ist dem bisherigen Unterlehrer zu Grünwettertsbach, Jakob Dieffenbacher, übertragen worden.

Durch die Pensionirung des Schullehrers Helm ist die evangel. Schulstelle zu Neckarwimmerstbach, Schulbezirks Eberbach, mit dem Normalgehalt von 140 fl., nebst freier Wohnung und dem Schulgelde à 40 fr. von jedem Schulkind, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 4 Wochen bei der Fürstl. Leiningenschen Standesherrschaft zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] In Sachen des Staatsanwaltes Namens des Regierungs-Revisioners Lenz in Rastatt gegen den vormaligen Theilungs-Commissär Gerner in Obergimpfern, Ehrenkränkung betreffend. Der vormalige Theilungs-Commissär Gerner von Obergimpfern wird zur Verkündung eines Ur-

theils aufgefordert, sich binnen 14 Tagen entweder bei der Großh. Arbeitshaus-Verwaltung zu Pforzheim oder bei der unterzeichneten Stelle zu sistiren, oder seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen, ansonsten er zur Fahndung ausgeschrieben werden wird.

Neckarbischofsheim, den 15. October 1841.

Großherzogl. Bezirksamt.

Benig.

- (1) Oberkirch. [Diebstahl und Fahndung.]
1. Am Samstag den 9. d. M. wurde dem Georg Schmiederer von Winterbach ein Kamisol entwendet; es bestand aus bräunlichem Manchester, war innen mit Leinwand gefüttert, und hatte einen Werth von 2 fl. Ferner ein junger Hund von der Art der sogenannten Spitze; er war 4 Wochen alt, ungefähr 2 Fäuste hoch, hatte weiße Haare, die aber abgeschoren waren, herabhängende Ohren, am Kopfe u. Schwanz schwarze Flecken.
2. Am Samstag den 9. d. M. wurden dem Georg Panter von Winterbach eine Art u. ein Ochsenriemen entwendet. Die Art war von mittlerer Größe, hatte ein breites f. g. Haus u. auf der einen Seite ein eingegrabenes Herz als Zeichen

des Schmieds, und einen Berth von 1 fl. Der Ochsenriemen war ungefähr 4 Ellen lang, neu und 54 kr. werth. Ferner wurde demselben ein Rückkorb entwendet, welcher geflochten war und einen Berth von 36 kr. hat.

3. Am Samstag den 9. d. M. wurden dem Zirkal Männle vom Hungerberg, Gemeinde Lautenbach, ein Kittel und ein Holzfarren entwendet. Die Räder hatten einen Durchmesser von 14 Zoll und waren mit Eisen beschlagen, hatten Raben von Ruffbaumholz, Spaihen und Felgen von Eschenholz.

Die resp. Behörden werden ersucht, auf die entwendeten Gegenstände, so wie die zur Zeit noch unbekanntem Thäter zu fahnden, und dieselben auf Betreten hierher einzuliefern.

Oberkirch, den 15. October 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

Hüfingen. [Diebstahl.] Am 19. August wurden dem Johann Martin zu Neuenburg nachstehende Gegenstände entwendet:

1. Drei kleine Thaler 4 fl. —
2. Vier Bierundzwanzigkreuzerstücke 1 fl. 36 kr.
3. Drei Zwölfskreuzerstücke 36 kr.
4. An verschiedenen Münzen 34 kr.
5. Ein silberner Rosenkranz 3 fl. —
6. Eine Tabackspfeife von Neusilber 1 fl. 30 kr.
7. Ein Päckchen Rauchtaback 4 kr.

Es wird dieser Diebstahl behufs der Fahndung hiermit bekannt gemacht.

Hüfingen, den 15. October 1841.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Fischer.

Freiburg. [Landesverweisung.] Joh. Georg Kellenberg von Kleinfislingen, Königl. Württembergischen Oberamts Göppingen, durch Urtheil Großherzogl. Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 3. Februar 1841, Nr. 354 II. Sen., wegen Diebstahls zu einer achtmönatlichen Zuchthausstrafe condemnirt, wurde heute nach erstandener Strafe aus der diesseitigen Anstalt entlassen und der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen.

Signalement. Alter: 27 Jahre. Größe: 5' 5". Haare: blond. Augenbraunen: blond. Augen: grau. Gesichtsförm: rund. Farbe: gesund. Stirne: nieder. Nase und Mund: gewöhnlich. Zähne: gut. Barthaare: blond. Kinn: rund.

Freiburg, den 18. October 1841.

Großherzogliche Zuchthausverwaltung.

Dr. Magg.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Gernsbach

- (1) zwischen dem Großh. Domainenfiscus und der Gemeinde Staufenberg, rüchichtlich des Feldzehntens;

im Bezirksamt Müllheim

- (3) des dem Müller Joh. Koch von Oberweiler auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Engen

- (3) zwischen der Kirchenfabrik Ehingen und der dortigen Gemeinde.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguttheil, Unterspand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(1) Stockach. [Die Ablösung des Zehntens des Freiherrn v. Hornstein-Grüningen, Grundherren zu Biethingen, auf der Gemarkung Schlatt betreffend.] Da ungeachtet unserer Aufforderung vom 10. Juni d. J. sich Niemand gemeldet hat, so werden alle Jene, welche Ansprüche auf obigen Zehnten haben, damit lediglich an den Zehntberechtigten gewiesen.

Stockach, den 19. October 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

Eckstein.

(3) Engen. [Präklusiv-Erkenntniß.] Unter Bezug auf die ergangene diesseitige Aufforderung vom 13. Juni d. J. No. 6056 werden alle Diejenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche an das zwischen der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg und der Gemeinde Hattingen bestimmte Zehntablösungskapital innerhalb der festgesetzten Frist nicht angemeldet haben, hiermit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Engen, den 25. September 1841.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Leo.

(1) Stockach. [Die Ablösung des landesherrlichen Zehntens auf der Gemarkung Eigeltingen betreffend.] Nachdem sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 2. März d. J. Niemand gemeldet hat, so werden alle Diejenigen,

welche Ansprüche auf das Zehntkapital machen, damit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Stoßlach, den 19. October 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.
Eckstein.

Karlsruhe. [Steinkohlenlieferung betreffend.]
Für den Bedarf der Großh. Hofhaltung sind in dem Zeitraum vom 1. November bis letzten December 1841 ungefähr

1500 Centner Saarkohlen ganz guter trockner Qualität erforderlich, deren Lieferung man im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden begeben will, insoferne die Preise billig erscheinen.

Die zu berücksichtigenden Bedingungen sind folgende:

1) Die Soumissionen müssen mit amtlich legalisirten Zeugnissen über den Reumund und die Cautionsfähigkeit zur beabsichtigten Lieferung des Soumittenten begleitet sein.

2) Muß in der Soumissions-Eingabe der Preis für den Centner in Worten ausgedrückt sein.

3) Die Soumissions-Eingaben sind versegelt und mit der Aufschrift: „Steinkohlenlieferung betreffend“ längstens bis zum 30. October d. J. dahier einzureichen.

4) Soumissionen, welche dahin lauten, daß die Lieferung um einen gewissen niederen Betrag als der Wenigstnehmende verlangt, übernommen werden will, werden nicht berücksichtigt.

5) Die Lieferung muß frei in die Großh. Hofholzhofhütte durch den Accordanten auf dessen Kosten, mit Ausnahme des Decroi- und Pflastergeldes, welches demselben wieder ersetzt wird, bewirkt werden, und längstens bis zum 1. Dec. beendigt sein.

6) Die Ablieferung darf nur bei trockner Witterung geschehen.

7) Die zu liefernden Kohlen dürfen nur aus Stückkohlen und ohne alle Beimischung von Gries bestehen; auch wird je für 30 Centner in Stücken nur 1 Entr. Gries, der sich muthmaßlich während des Transports ergibt, angenommen. Auch darf dieser Gries nicht allzufein und mehrlartig, auch nicht mit andern Substanzen vermischt sein und muß die gewöhnliche Masse kleiner Stücke enthalten.

8) Das Abwägen, welches auf der Heuwage zunächst dem Großherzoglichen Marstalle bewirkt wird, und die förmliche Uebernahme der Steinkohlen geschieht nur, wenn solche in vollkommen trockenem Zustande sind.

9) Müßen die einzelnen Lieferungen wenigstens

in Parthieen von 200 Entr. bei der Großh. Heuwage und nur Morgens eintreffen, und wird mit der Abwägung nicht eher begonnen, bis die zu diesem Quantum erforderlichen einzelnen Wagen, von welchen jedoch keiner eine größere Ladung als höchstens 50 Centner Kohlen haben darf, beisammen sind.

10) Die Zahlungen werden auf Verlangen nach jeder einzelnen Ablieferung, deren jedoch keine unter 200 Centner sein darf, geleistet.

11) Die Eröffnung der Soumissionen geschieht den 30. October d. J., Vormittags 11 Uhr, auf der diesseitigen Kanzlei.

Karlsruhe, den 12. October 1841.

Großherzogliches Oberhofmarschallamt.
v. Du Boys.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtellungs- und Vorzugsverfahren angcordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfindsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Bretten

(1) von Bößingen, an den in Sant erkannten Schuster Philipp Stöckle jung, auf Mittwoch den 3. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch

(1) von Petersthal, an den in Sant erkannten Kübler Michael Lorenz, auf Mittwoch den 15. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. — Aus dem

Bezirksamt Wolfach

(1) von Wolfach, an den in Sant erkannten Hammerschmied Philipp Haib, auf Donnerstag den 18. November d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei; wobei bemerkt wird, daß die Erklärungen über den Beitritt zu einem etwaigen Borg- u. Nachlassvergleich gültig durch Bevollmächtigte nur dann abgegeben werden können, wenn diese sich durch Special-Vollmacht zu legitimiren vermögen. — Aus dem

Oberamt Pforzheim

(1) von Pforzheim, an das in Gant erkannte Vermögen des Metzgermeisters Friedrich Luz, auf Montag den 8. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Wolfach. [Präklusivbescheid.] In der Gant gegen Laver Faist von Kinzigthal werden dessen Gläubiger, welche bei der heutigen Schuldenliquidation ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

Wolfach, den 15. October 1841.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Fernbach.

Offenburg. [Gläubigervorladung] Sigmund Falk von Rammerdweier will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern; es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 27. October, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu dessen Gläubiger mit dem Bemerken eingeladen werden, daß den Ausbleibenden zu ihrer Befriedigung später von hier aus nicht mehr verholfen werden kann. Offenburg, den 18. October 1841.

Großherzogliches Oberamt.
Gäßler.

Mundtödt, Erklärungen und
Entmündigungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung folgenden im ersten Grad für mundtödt erklärten und entmündigten Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. — Aus dem

Stadtamt Karlsruhe

(1) von Karlsruhe, dem Bürger und Maurer-Balier Michael Maier, welcher wegen fortdauernder Geisteschwäche für entmündigt erklärt und ihm seine Ehefrau als Vormünderin beigegeben wurde. — Aus dem

Oberamt Rastatt

(2) von Rastatt, dem Ankerwirth Laver Fischbach, welcher wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und unter Curatel des Engelwirths Franz Walter daselbst gestellt wurde.

(2) von Rothenfels, der Mathilde Ristner, welche wegen Geisteschwäche für entmündigt

erklärt und unter Pflegschaft des Bürgers Damian Ristner daselbst gestellt wurde.

(3) Wolfach. [Entmündigung.] Gegen die Ehefrau des Bauern Johann Georg Fuggis, Magdalena geborne Breithaupt zu Einbach, ist wegen bleibender Gemüthschwäche die Entmündigung erkannt, und der Mann als gesetzlicher Vormund seiner Frau ernannt worden. Dies wird in Beziehung auf die Landrechtsfälle 489, 506 und 509 bekannt gemacht.

Wolfach, den 8. October 1841.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Fernbach.

Pforzheim. [Verbeistandung.] Dem Andreas Fessle dahier wurde in der Person des Victor Abel ein Beistand gesetzt, was unter Bezug auf L. R. S. 499 öffentlich bekannt gemacht wird.

Pforzheim, den 15. October 1841.

Großherzogl. Oberamt.
Deimling.

Pforzheim. [Bekanntmachung.] Statt des bisherigen Pflegers für die entmündigte Auguste Fink, geb. Bohnenberger, Bijouteriefabrikant Georg Ludwig Kientle, ist der hiesige Gemeinderath Joseph Schwarz als Pfleger bestellt worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Pforzheim, den 16. October 1841.

Großherzogl. Oberamt.
Deimling.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen Jahresfrist sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. — Aus dem

Bezirksamt Stausen

(2) von Untermünsterthal, Anton Gutmann, welcher seit 30 Jahren von Hause abwesend ist und seit 29 Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 200 fl. besteht. Aus dem

Oberamt Lahr

(3) von Friesenheim, Joh. Michael Maurer, dessen Vermögen in 330 fl. 45 kr. besteht.

(2) Rosbach. [Erbvorladung.] Martin Eißler in Oberschefflenz ist bei der Verlassenschaftsache seiner Mutter, Margaretha geborne Knecht, gewesene Ehefrau des Johann Georg Eißler (in 1558 fl. 57 kr. bestehend) interessirt. Da sein Wohnsitz oder Aufenthaltsort unbekannt ist, so

wird derselbe zu der Erbtheilung mit dem Be-
deuten öffentlich vorgeladen, binnen einer Frist
von 3 Monaten sich zu melden. Im Unter-
lassungsfalle wird ihm zwar auf besonderes Be-
gehren der übrigen Interessenten sein Erbtheil
ausgeschlossen, über dasselbe aber von Staats-
wegen keine Aufsicht geführt werden.

Mosbach, den 8. October 1841.

Großh. Bad. F. L. Amtsrevisorat.

Herbster.

(1) Rastatt. [Verschollenheits-Erklärung.]
Nachdem sich Georg Lauinger von Niederbühl
auf die Aufforderung vom 21. März 1813 nicht
gemeldet hat, so wird derselbe hiermit für ver-
schollen erklärt und sein Vermögen an dessen
nächste Verwandte gegen Caution verabsolgt.

Rastatt, den 18. October 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Schaaff.

Kauf-Anträge.

Bruchsal. [Verkauf von Straßensteinen.]
In dem vor dem Damiansthorc dahier liegenden
herrschaflichen Steinbruche sind circa 300 Kubik-
Klafter Straßensteine im Wege der Commission
an den Meistbietenden zu verkaufen.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt ge-
macht, daß die Angebote für ein Kubik-Klafter
Straßensteine längstens

bis 1. November d. J.

bei unterzeichneter Stelle verschlossen mit der
Aufschrift: "Straßensteine betreffend" einzu-
reichen sind.

Die Bedingungen können täglich dahier ein-
gesehen werden.

Bruchsal, den 18. October 1841.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

Dr. C. A. Diez. Wohnlich.

Weingarten, Oberamts Durlach. [Liegens-
chaftsversteigerung.] Dem Joh. Weit, Bürger
und Webermeister dahier, werden in Folge richter-
licher Verfügung vom 31. Juli d. J. Nr. 15478
die nachbenannten Liegenschaften

Donnerstag den 4. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause
im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die
Liebhhaber mit dem Bemerken eingeladen werden,
daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Häuser und Gebäude.

Eine einstöckige Behausung mit Stall und
Hofraithe und noch besondere 11 Schuh Platz

in der Kernengasse, einerf. Paul Jung, anderf.
Johann Kenschler

A e c k e r.

1 Viertel auf dem Quellberg, einerf. Friedr.
Röffel, anderf. Wittum.

28 Ruthen allda, einerseits Jakob Stephan,
anderf. Johann Hill.

1 Viertel auf dem Eisberg, einerseits Jakob
Martin, anderseits Jakob Maier.

Weingarten, den 12. October 1841.

Bürgermeisteramt.

Kanzler.

vd. Keller,
Rathschreiber.

(1) Karlsruhe. [Häuser- und Gärten-
versteigerung.] Auf Anstehen der Erben des
verlebten hiesigen Bürgers und Kranzwirths Frdr.
Kaufmann und deren Rechtsnachfolger, werden
die beiden unten beschriebenen Wohnhäuser sammt
Zugehörde, so wie die gleichfalls beschriebenen
beiden Grundstücke in dem sub Nro. 1 be-
schriebenen Locale — Hauptstraße (lange Straße)
Nr. 67 — der Erbvertheilung wegen öffentlich ver-
steigert, und zwar die beiden Häuser einzeln
und die beiden Grundstücke

Dienstag den 9. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

sodann die beiden Häuser miteinander

an demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr.

B e s c h r e i b u n g

der zu versteigernden Realitäten.

Nro. 1.

Ein zweistöckiges Haus mit Hintergebäude in
der langen Straße Nro. 67 mit der Schild-
wirthschaftsgerechtigkeit zum Kranz, einerseits
Messgermeister Christoph Kämpfle, anderseits die
Waldhornstraße, neben dem folgenden Haus.

Nro. 2.

Ein zweistöckiges Haus mit Hintergebäude in
der Waldhornstraße, einerseits das vorbeschriebene
Haus, anderseits Messgermeister Christoph Witt-
mann's Wittwe.

Nro. 3.

Ein Brtl. Garten in den Augärten, einerseits
Victualienhändler Richter, anderseits Christian
Reble's Wittwe.

Nro. 4.

Ein halber Morgen Acker im Bürgerfeld, an
der Mühlburger Straße, neben Tagelöhner Bucher
und Kaspar Del's Wittwe.

Karlsruhe, den 13. October 1841.

Großherzogliches Stadtratsrevisorat.

G. Gerhard.

Sulzfeld, Amts Eppingen. [Liegenschafts-
versteigerung.] Donnerstag den 4. Nov. d. J.,
Vormittags 8 Uhr, läßt Freiherr Eberhard Frdr.
Göler v. Ravensburg dahier nachgenannte Liegen-
schaften auf hiesigem Rathhause einer freiwilligen
Versteigerung aussetzen:

G e b ä u d e.

- | | |
|--|---------------------|
| | Gerichtl. Anschlag. |
| 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus im vordern Dorfe, das untere Schloß genannt, neben sich selbst und Schwanenwirth Neff | 2500 fl. |
| Eine Scheuer allda mit einem gewölbten Keller, neben dem Garten und sich selbst | |
| | 1000 fl. |
| 3500 fl. | |
| 2) Ein zweistöckiges Wohnhaus daselbst, das neue Haus genannt, sammt Scheuer und Stallung, neben sich selbst und der Königsgasse | 1800 fl. |
| 3) Ein zweistöckiges Stallgebäude daselbst, neben der Königsgasse und sich selbst | 1100 fl. |
| Eine Scheuer allda mit einem gewölbten Keller, neben sich selbst und der Königsgasse | |
| | 1100 fl. |
| 2200 fl. | |

G ä r t e n.

- | | |
|---|----------|
| 4) 3 Viertel 3 Ruthen Hausgarten beim untern Schloß, neben Schwanenwirth Neff, Friedrich Diefenbacher und sich selbst | 900 fl. |
| 5) 3 Viertel 5 1/2 Ruthen allda vor dem Hause, neben der Hauptstraße, Peter Brumm und der Geistgasse | 1200 fl. |
| 6) 1 Viertel 34 Ruthen Baumgarten im untern Dorfe, neben der Straße, Ludwig Strähle u. Friedrich Schnepfer | 400 fl. |
| 7) 2 Mrg. 18 1/4 Rth. (der Waffenschmiedsgarten), neben der Hauptstraße, dem Weg und den Anstößern | 1600 fl. |
| 8) 1 Morgen im Neugarten, neben dem Mühlbacher Weg und Anstößern | 200 fl. |

A c k e r.

- | | |
|--|---------|
| 9) Ein Drittel von 2 Mrg. 2 Brtl. 16 1/2 Ruthen hinter der Burg, neben Joseph von Göler und den anstößenden Weinbergen | 250 fl. |
| 10) 1 Brtl. in den Schrankäckern oder dem Joachimsfad, neben der Gewann und Johann Haas | 100 fl. |
| 11) 2 Brtl. 6 Rth. im Galgenfad, | |

- | | |
|---|----------|
| neben Ernst Fundis und sich selbst | 150 fl. |
| 12) 3 Brtl. in der Lohrbach, neben dem Graben und sich selbst | 350 fl. |
| 13) 2 Brtl. 2 Ruthen beim kurzen Weidenbaum oder Dammerweg, neben Ernst Heinele und Engelhard Edel | 150 fl. |
| 14) 2 Viertel im Luf, neben der Gewann und Benjamin v. Göler | 250 fl. |
| 15) 1 Mrg. 2 Brtl. im Schopperg, neben Jonathan Frank und sich selbst | 500 fl. |
| 16) 1 Brtl. 12 Rth. im Hintenaus, neben Wilhelm Maier und sich selbst | 50 fl. |
| 17) 1 Mrg. 5 Rth. im Reichelkrain, neben den Anstößern und Ferdinand v. Göler | 400 fl. |
| 18) 2 Brtl. 25 Rth. im Arm, neben dem Pfarracker und Engelhard Ziegler | 400 fl. |
| 19) Ein Drittel von 1 Mrg. 1 Brtl. 7 1/2 Ruthen in der Heuscheuer oder den Schafäckern, neben Eberhard Roll und sich selbst | 130 fl. |
| 20) 1 Morgen 3 Brtl. im Hauberg, neben dem Weg und der Gewann | 500 fl. |
| 21) 2 Morgen 18 1/4 Ruthen im frummen Rain, neben Benjamin und Franz v. Göler | 1000 fl. |

W i e s e n.

- | | |
|---|---------|
| 22) 1 Morgen in der Federwiese, neben Benjamin v. Göler u. sich selbst | 400 fl. |
| 23) 3 1/2 Viertel am Förrenberger See neben Jos. v. Göler und sich selbst | 300 fl. |

W e i n b e r g e.

- | | |
|---|---------|
| 24) 2 Brtl. 25 Ruthen hinter der Burg, neben Leonhard Hagenbücher und Franz v. Göler | 200 fl. |
| 25) Ein Drittel von 1 Mrg. 6 Rth. im Löchle, neben Franz v. Göler und sich selbst | 100 fl. |
| 26) Ein Drittel von 2 1/2 Viertel bei der Seemühle, neben Friedrich Bregler und sich selbst | 70 fl. |
| 27) Ein Drittel von 2 Viertel im Seimpfel, neben Benjamin v. Göler und sich selbst | 50 fl. |

Summa — : : 17150 fl.

Sämmtliche Realitäten, so wie die Steigerungsbedingungen, können täglich dahier eingesehen werden. Der endliche Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Sulzfeld, den 1. October 1841.

Bürgermeisteramt.
Teutsch. vdt. Höge.

Ottersweier, Amts Bühl. [Hausversteigerung.] Da in der Steigerungsfahrt vom 19. d. M. auf die Behausung des Weggers Leopold Eckerle der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten Steigerung auf Dienstag den 2. November d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerkten anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Beschreibung des Hauses.

Eine einstöckige Behausung von Holz mit einer besonders stehenden Stallung im Unterdorf, einer. Anton Ernst, anders. Gregor Ketterer, vornen die Allmend und der Bach, hinten Anton Ernst.

Ottersweier, den 20. October 1841.

Bürgermeisteramt.

Weber.

(1) Beuern, Amts Baden. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Baden heute vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der Liegenschaften des Baldschützen Joseph Maier von Oberbeuern die Liegenschaften Nro. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10 und 11, wie solche in diesem Blatt vom l. J. Nro. 72 und 75 beschrieben sind, der Schätzungspreis nicht geboten wurde, wird eine zweite Versteigerung auf

Donnerstag den 11. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Baldhornwirthshause zu Oberbeuern bestimmt, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn es auch unter dem Schätzungspreise sein sollte.

Beuern, den 14. October 1841.

Bürgermeisteramt.

M. Kamm.

(2) Mühlenbach, Amts Haslach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Anton Brucker, Bürger und Müller dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. August d. J. Nro. 9364 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstag den 11. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Sonnenwirthshause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1) Ein einstöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus, nebst einer darin befindlichen Mahlmühle mit zwei Gängen, Keller und daran gebauter Scheuer und Stallung unter Einem Dach, einerseits sich selbst, anderseits Kaver Uhl.

2) Eine Dehlmühle nebst circa $\frac{1}{2}$ Sester Mattfeld und $\frac{1}{2}$ Messle Gemüsgarten, einerseits der Bach, anders. Kaver Uhl.

3) Ein Nebengebäude oder eine Eichorienfabrik, einerseits sich selbst, anderseits Christian Ringwald.

4) Circa $\frac{1}{8}$ Sester Garten beim Wohnhaus.

Ferner läßt derselbe zu gleicher Zeit aus freier Hand zu Eigenthum versteigern — im Haslach'schen Bann liegend:

1) Circa 2 $\frac{1}{2}$ Sester Hofacker, neben Ochsenwirth Michael Matt und Baptist Bührer dahier.

2) Circa 3 Sester Acker auf dem Hältele, einerseits der Vicinalweg, anderseits sich selbst.

3) Circa 5 Sester Matten auf dem Hältele, einerseits der Vicinalweg und sich selbst, anders. der Bach und Anton Pringbach.

Mühlenbach, den 5. October 1841.

Bürgermeisteramt.

Läufer.

(1) Offenburg. [Hausversteigerung.] Am Dienstag den 16. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehaus nachbenannte, den Schlosser Anton Weinkauff'schen Eheleuten dahier gehörige Realität im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag nach erreichtem Schätzungspreis erfolgen wird.

Eine zweistöckige Behausung nebst Gartenplatz und einem Hintergebäude, in welchem eine Schlosserwerkstätte eingerichtet ist, in der Kesselfgasse dahier, einerseits Bleicher Georg Kraus, anderseits Schuster Johann Baptist Schirrich, von einem Flächeninhalt von circa 24 Ruthen.

Offenburg, am 13. October 1841.

Bürgermeisteramt.

Löffler. vdt. Kornmayer.

(1) Oberharmer'sbach, Amts Gengenbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Wohlöbl. Bezirksamts Gengenbach vom 17. April d. J. Nro. 4536 werden aus der Santmasse des hiesigen Bürgers und Bierbrauers Kaver Firner

Mittwoch den 10. November d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Gasthause zum Stern dahier nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, der Schätzungspreis mag erreicht werden oder nicht.

1) Ein einstöckiges, von Stein erbautes, mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus nebst Scheuer Stallung, eingerichteter Bierbrauerei u. Brannt-

weimbrennerei sammt einem Schank-, Malz-, Bier- und Gemüsekeller — Alles unter Einem Dache, — sodann ein Hausgarten und Regelpahn bei dem Hause, nebst Hofraithe, — dahier vor Wickersbach gelegen, stößt überall an sich selbst.

2) Eine Feuch Mattfeld beim Hause, stößt hinten und oben an sich selbst, vornen an Anton Hug und unten an die Thalstraße.

3) 2 Feuch Keufeld beim Hause und 30 Sester Ackerfeld allda, stößt oben und hinten an Joseph Lang, vornen an Lorenz Herrmann und unten an sich selbst.

4) Ungefähr 4 1/2 Sester Tann- und Buchwald, im Lindenbach liegend, ein Dreieck bildend, stößt oben an die Allmend, einerseits an Sigmund Schwarz, anderseits an Johann Schwarz.

Oberharmerzbach, den 19. October 1841.

Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Jung,
Rathschreiber.

(2) Hausach, Amts Haslach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Zufolge verehrl. richterlichen Beschlusses Großherzogl. Bad. J. J. Wohllobl. Bezirksamts Haslach vom 30. v. M. Nro. 10756 werden dem Schreinermeister Engelbert Dimmler nachstehende Liegenschaften am Donnerstag den 18. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöset wird, und daß auswärtige Steigerer ein legales Reumunds- und Vermögens-Zeugniß vorzulegen haben:

1) Ein zweistöckiges, von Stein und Holz bereits neu erbautes Wohnhaus an der Vicinalstraße gegen Einbach, stößt einerseits an Kaver Lang, anders. an Johann Heismann und Joseph Buchholz.

2) 3/16 Sester Garten oberhalb der Brücke, einers. Joachim Sattler, anders. Kaspar Schoch, vornen der Vicinalweg, hinten das Kinzigaltwasser.
Hausach, den 16. October 1841.

Bürgermeisteramt.

Waideler.

(2) Beuern, Amts Baden. [Liegenschafts-Versteigerung.] Richterlicher Verfügung vom 14. Juli d. J. Nro. 11641 zufolge werden dem Michael Leistler, Straußwirth in Gerolsbau,

Montag den 22. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Geschäftszimmer des Ge-

meinderathes dahier nachfolgende Liegenschaften im Zwangswege versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird.

1) Eine einstockige Behausung, von Holz erbaut, zu Gerolsbau, worin die Wirthschaft betrieben wird, mit Balkenkeller, Scheuer, Erhaltung, besonders stehender Waschkütte, circa ein Viertel Haus- und Hofraitheplatz und Gemüsgarten, neben der Straße und Basilius Migel.

2) 30 Ruthen Gras- und Luchbleichplatz, neben der Straße und Basilius Migel.

W i e s e n .

3) 2 Viertel in der Breiteck, neben Fidel Maier und Fidel Falk.

4) 1 Morgen im Schöngehren, neben Lorenz Migel und Dionys Falk.

5) 1 Morgen (die Reumatt) neben Weg und Johann Leistler.

6) 3 Viertel im Salenwasen, neben Philipp Kunz und Badener Stadtwald.

Beuern, den 11. September 1841.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm. vdt. Schmitt.

Bekanntmachungen.

(1) Durlach. [Offenes Theil. Commissariat.] In diesseitigem Bezirk ist ein Theilungskommissariatsdistrikt offen, der binnen 3 Monaten besetzt werden kann. Die hiezu lusttragenden Herren Theilungs-Commissaires wollen sich baldest melden.

Durlach, den 15. October 1841.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Eccard.

(2) Karlsruhe. [Kapital-Darlehen.] Bei den diesseitigen kleineren Stiftungen liegen wieder geringere Kapitalposten von 150 bis 300 fl. zum Ausleihen auf gerichtliche Pfandurkunden mit doppeltem Verlag, zu 5 Procent verzinslich, bereit.

Wenn Diejenigen, welche Gebrauch davon machen wollen, uns pfandgerichtliche Verlagscheine (Tagationen) zusenden, so werden unsere Bedingungen unverzüglich an das betreffende Bürgermeisteramt gefendet werden.

Karlsruhe, den 9. October 1841.

Großherzogl. vereinigte Stiftungen-Verwaltung.
(Lange Straße Nro. 235.)